

Nachhaltig handeln

Von Serhat Sahin,
BWL-Studierender, 1. Semester

Der wirtschaftliche und gesellschaftliche Trend geht dahin, dass wir Menschen uns nach Bequemlichkeit und Vernetzung sehnen. Somit wollen wir anstrengende Arbeit weitestgehend minimieren und global vernetzt sein. Ein Beispiel für unsere Bequemlichkeit sind die großen Online-Shops, in denen viele Menschen gegenwärtig Sachgüter erwerben. Durch das große Angebot und die Vielfalt spart man sich viel Zeit und Aufwand beim Einkaufen, im Vergleich zu herkömmlichen Kaufhäusern. Wir wollen zudem immer auf dem aktuellen Stand sein und wissen, was in der Welt und in unserem Freundeskreis aktuell passiert. Diese Möglichkeiten bieten uns unter anderen soziale Medien. Hier muss man erwähnen, dass jedoch jeder Mensch individuell ist. So werden diese Aussagen gewiss nicht auf jeden Einzelnen zutreffen.

Durch das Zukunftsprojekt Industrie 4.0 wird sich die Arbeitswelt in vielen Bereichen erheblich verändern. Es wird künftig vermehrt Robotik und Automatisierung in den Vordergrund rücken. Dadurch werden Aufgaben, die der Mensch bis dato geleistet hat, von Robotern ein Stück weit abgenommen. In anderen Bereichen werden sie den Menschen unterstützen, wie es schon in einigen Produktionen der Fall ist. Tagtäglich forschen und experimentieren Leute daran, die Zukunft innovativer zu gestalten. Es erscheinen immer weitere Apps und Plattformen, die auf persönliche Bedürfnisse von Nutzern abgestimmt sind. Dadurch ist jeder in der Lage seinen Lebensalltag personalisierter zu gestalten. Der Einbezug von Computern oder Künstlicher Intelligenz in verschiedenen Bereichen könnte mehr Einfluss nehmen. Ebenfalls wäre es für mich denkbar, dass zum Beispiel Vorlesungen irgendwann nur noch online gehalten werden. Meiner Meinung nach sind Zukunftsvisionen aber nur Ansätze von Ideen. Die Umsetzung von Technologien und die Veränderung des Lebens sind abhängig von der Effektivität und der Effizienz, die sie mit sich bringen.

Ein nicht zu unterschätzendes Problem stellt sich in meinen Augen der Klimawandel dar. Die Erderwärmung macht sich bereits sichtbar. So schmelzen Gletscher und erhöhen den Meeresspiegel. Des Weiteren gibt es Dürrezeiten und Waldbrände. Viele Tier- und Pflanzenarten können sich dieser rasanten Veränderung nicht anpassen und sind aus diesem Grund vom Aussterben bedroht.

Dieser Planet ist das Wertvollste, was wir als Lebewesen besitzen. So sollten wir diesen schützen und ressourcensparend mit den Erdvorkommen umgehen, damit die folgenden Generationen ebenfalls ihren Nutzen davon haben können. Staatliche Beschlüsse und Forderungen, wie zum Beispiel die Abgasnorm, haben hierbei eine entscheidende Funktion. Viel wichtiger aber ist, dass alle an einem Strang ziehen. Der Erfolg und Erhalt des Planeten hängen demnach davon ab, wie sehr sich auch andere Länder dieses Thema zu Herzen nehmen. Letztendlich kann jeder Einzelne von uns seinen Part dazu beitragen. Eine nachhaltige und umweltbewusste Handlungsweise kann sich darin zeigen, keinen unnötigen Müll zu produzieren und die morgendliche Fahrt mit dem Kraftfahrzeug zur Bäckerei durch einen Spaziergang zu ersetzen. Zudem kann man auf Gütesiegel der Produkte achten, die Auskunft über Qualität und umweltfreundliche Aspekte geben.